

AZ: 771.31  
SV Nr. 2020/061

Ersteller: Markus Stark

---

## **Neubau Bauhofhauptgebäude, Sachstandsbericht und Weiterentwicklung**

---

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Das Gremium nimmt den aktuellen Sachstand zur beschlossenen Finanzierung und Kostenhochrechnung im Gesamtprojekt Bauhof / Feuerwehr- Provisorium zur Kenntnis.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bereiche Außenanlage sowie die energetische Sanierung der Bestandsgebäude weiterzuentwickeln.**

### **Sachverhalt:**

Die Arbeiten am Neubau Bauhofhauptgebäude und der Entwässerungsanlage sind weitgehend abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Fassade kann das Gerüst entfernt und die Außenanlage im Eingangsbereich ausgeführt werden. Die Zaunanlage und Möblierungen sind beauftragt. Ein Bezug ist für Ende August 2020 vorgesehen.

Im Zuge der Umsetzung des Projektes gab es verschiedene vom Gremium anerkannte Weiterentwicklungen und Anpassungen der Ausführung mit entsprechenden Kostenfolgen. Hierzu gibt es entsprechende Nachweise durch die beauftragten Fachplaner. Im Anhang ist eine Übersicht zur beschlossenen Finanzierung und Kostenhochrechnung enthalten. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen ist mit 5.061.097,28 € im Haushalt abgebildet. Die Kostenhochrechnungen der Fachplaner belaufen sich auf 4.334.108,44 €, die Kosten für die Möblierung und „Anteil Zaunanlage“ ergeben 64.250,71 €. Für die verbleibenden Arbeiten in den Teilprojekten stehen noch 420.206,88 € zur Verfügung. Das Gesamtprojekt Bauhof zeigt demnach eine positive Entwicklung im Kostenrahmen.

Folgende Weiterentwicklungen können mit den verfügbaren Mitteln projiziert werden: Bei der energetischen Sanierung der Fassade Fahrzeughalle Bestand, die teilweise beheizt ist, werden die teils gebrochenen Faserzementplatten durch gedämmte Sandwichelemente, ähnlich wie bei den beiden Hochbauprojekten (Neubauten) ersetzt. Die Beantragung von Zuschussmitteln wird nach entsprechender Beschlusslage durch die Verwaltung geprüft.

Im Hinblick auf eine Optimierung der Verkehrsflüsse und Betriebsabläufe auf der Außenanlage des Bauhofes können durch Umstrukturierung die begrenzten Flächen besser genutzt werden. In diese Verbesserung können die Anforderungen aus dem bestehenden Übungsbetrieb der Feuerwehr und die kommende Nutzung eines Teilbereiches des Bauhofes als Interimsfeuerwehr einfließen. Hierzu gibt es bereits erste Ansätze, die zusammen mit den Mitarbeitern des Bauhofes sowie der Feuerwehr Langenargen weiterentwickelt werden können. Ein wichtiger Punkt ist hierbei die Unterbringung der Alarmparker und Zufahrtsituation im Einsatzfall der Feuerwehr.

Die Verwaltung schlägt vor, die derzeit ausgeglichene Finanzierung und Kostenhochrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Da die geplante Umsetzung der „großen“ Manipulationsfläche derzeit noch nicht absehbar ist, wird vorgeschlagen, diese Mittel in Höhe von 265.000 € in die Weiterentwicklung der Bereiche Außenanlage und energetische Ertüchtigung Bestandsgebäude zu übertragen.

### **Finanzierung:**

Für die Maßnahme wurden ab 2017 Mittel bei den Investitionen I-1125-002 bis I-1125-004 im Haushalt bereitgestellt. In Summe stehen 5.061.097,28 € an Haushaltsmitteln zur Verfügung. Insgesamt wurden bisher (Stand 18.06.2020) 3.044.946,55 € ausgegeben.

Die noch nicht beanspruchten Mittel bei I-1125-004 können für die zur Weiterentwicklung vorgesehenen Bereiche verwendet werden. Die Einzelnen Beschlüsse über die Mittelverwendung werden im Rahmen der kommenden Auftragsentscheidungen bewirtschaftet.

Entsprechend der beiliegenden Übersicht darf erwartet werden, dass die Mittel für die Bauhofmaßnahmen ausreichend vorhanden sind.

**Anlage:**

200619\_Bauhof\_Finanzierung\_Kostenhochrechnung\_GR

**Sichtvermerke:**

  
Markus Stark  
Ortsbaumeister

  
Daniel Kowolik  
Finanzverwaltung

  
Achim Krafft  
Bürgermeister

# Bauhof - Finanzierung und Kostenhochrechnungen

Teil-Projekt	neues Bauhofhauptgebäude	Fahrzeughalle / Feuerwehr-Provisorium	Tiefbau / Entwässerung	bisheriges Hauptgebäude und Nebengebäude (Feuerwehr-Provisorium)	Manipulationsfläche	Bauhof / Feuerwehr-Provisorium Gesamtprojekt
<b>Hauhaltsmittel</b>	2017 11.000,00 € 2018 197.397,28 € 2019 2.456.000,00 € 2020 460.700,00 € gesamt <b>3.125.097,28 €</b>	685.000,00 € <b>685.000,00 €</b>	350.000,00 € 171.000,00 € <b>521.000,00 €</b>	330.000,00 € <b>330.000,00 €</b>	400.000,00 € <b>400.000,00 €</b>	11.000,00 € 197.397,28 € 3.891.000,00 € 961.700,00 € <b>5.061.097,28 €</b>
<b>Fachplaner</b>	Redle Architekten, Stand: 16.03.2020 Kostenhochrechnung	Redle Architekten, Stand: 10.03.2020 Kostenhochrechnung	Fassnacht Ingenieure, Stand: 18.03.2020 Prognoseübersicht	Ingenieurbüro Bentele, Stand 31.01.2020 => Umsetzung nach Inbetriebnahme neues Hauptgebäude Redle Architekten, Stand 10.03.2020	Ingenieurbüro Daeges (zurückgestellt)	<b>-242.531,25 €</b> <b>-4.334.108,44 €</b>
<b>Kosten außerhalb Hochrechnung</b>	Möblierung (AUT 26.05.2020) Anteil Zaunanlage (AUT 26.05.2020) <b>-64.250,71 €</b> <b>156.709,11 €</b>	<b>0,00 €</b> <b>31.702,93 €</b>	Mittelübertragung: 135.000,00 € <b>135.000,00 €</b> <b>-27.175,35 €</b>	Mittelübertragung: <b>0,00 €</b> <b>0,00 €</b> <b>-6.029,81 €</b>	Mittelübertragung: -135.000,00 € <b>-135.000,00 €</b> <b>265.000,00 €</b>	<b>-64.250,71 €</b> <b>420.206,88 €</b>
<b>Verfügbare Mittel</b>	Verwendung: Werkstätten, Regale, Außenanlage	Reserve zur Deckung Mehraufwand "Tiefbau / Entwässerung" und "bisheriges Hauptgebäude"	Deckung durch Reserve "Fahrzeughalle / FW-Provisorium"	Deckung durch Reserve "Fahrzeughalle / FW-Provisorium"	Vorschlag: Übertragung Außenanlage / Ertüchtigung Bestandsgebäude	